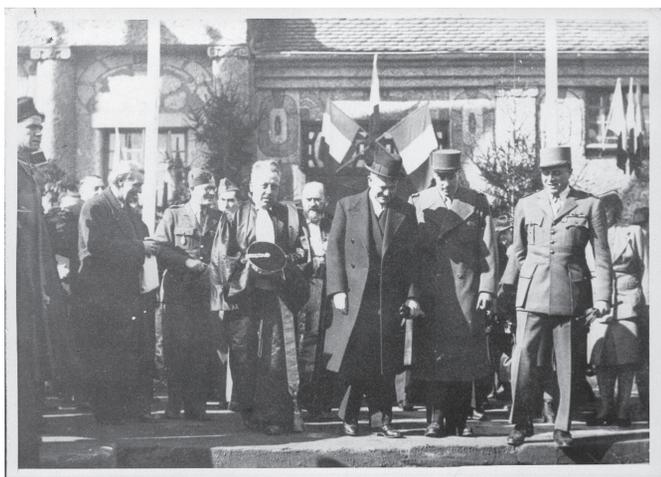


Die Universität des Saarlandes als Brücke zwischen Frankreich und Deutschland



8. März 1947

Eröffnung des der Universität Nancy angegliederten Hochschul-Instituts in Homburg. Im Vordergrund von links: Rektor Pierre Donzelot, Erziehungsminister Marcel-Édmund Naegelen, Administrateur Général Émile Laffon, Militärgouverneur Gilbert Grandval

DIE NEUE SAAR

Organ des M.R.S.

Jahrgang 2 • Nummer 11

Freitag, den 14. März 1947

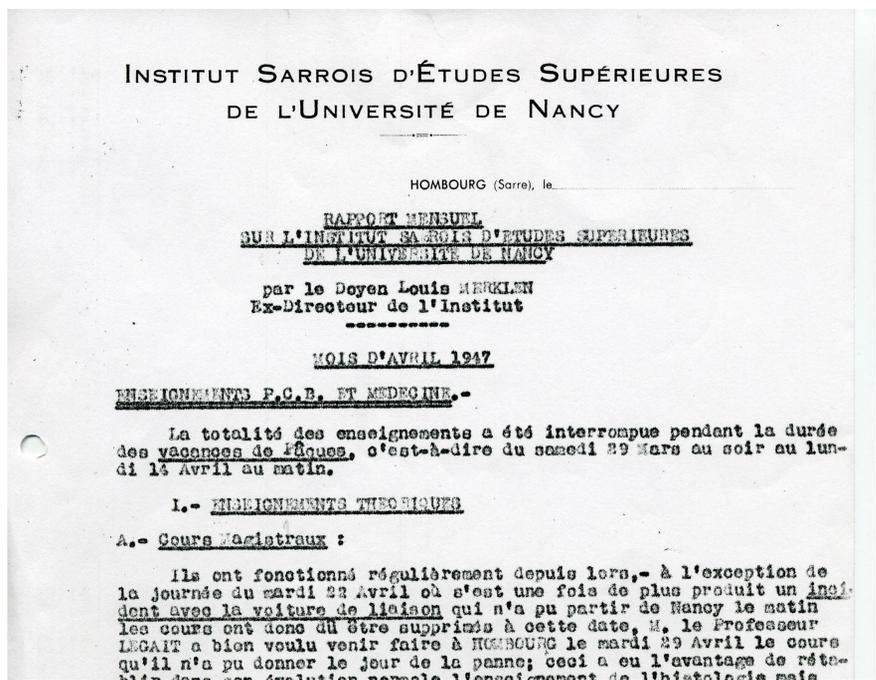
Verlag u. Redaktion: Saarbr. 1, Warndstraße 46. — Tel. 241.81 - 241.82. — Postcheckk.: Str. 258, Nankk.: Kreispark Saarbr. — Erscheint 1mal wöchentl. — Abonnement monatl. 1.-RM. einsehl. Zustell.

Feierliche Eröffnung DES HOCHSCHUL-INSTITUTS IN HOMBURG

Den hoffnungsvollen Beginn der engeren kulturellen Zusammenarbeit des Saarlandes mit Frankreich bildete der feierliche Akt der Eröffnung des Hochschul-Institutes in Homburg am 8. März dieses Jahres. Die große Bedeutung dieser Feierlichkeit wurde besonders



n der Seite Frankreichs geht das Saarvolk Schritt für Schritt einer besseren, glücklicheren und friedlicheren Zukunft entgegen. Ein Meilenstein auf dem Wege der franko-saarländischen Zusammenarbeit ist der 8. März 1947. Durch die Errichtung des Homburger Hochschul-Institutes läßt uns Frankreich teilhaben an den großen Gütern seines freibeitlichen Geistes und seiner unsterblichen Kultur.



1948-50

Der Gründungsrektor der Universität des Saarlandes
Prof. Dr. Jean Barriol



15. Dezember 1948

Der französische Außenminister und Pionier der europäischen Einigungsbewegung Robert Schuman (stehend) besucht die neue Universität.



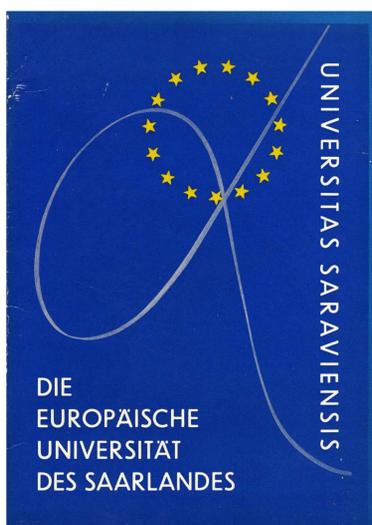
1951

Empfang ausländischer Studierender am Hauptbahnhof Saarbrücken



1950-56

Der bekannte französische Germanist Prof. Dr. Joseph-François Angelloz agiert als zweiter Rektor und proklamiert: „Wir bekennen uns als europäische Universität“.

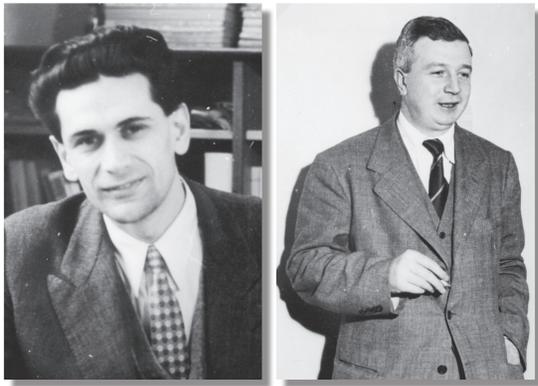


6. November 1951

Der französische Politiker und Gastprofessor André Philip eröffnet das Europa-Institut als „Krone und Symbol“ der Universität.



Die Universität des Saarlandes als Brücke zwischen Frankreich und Deutschland



Zwei renommierte in Saarbrücken lehrende Professoren: der Chemiker Jacques-Émile Dubois und der Historiker Jean-Baptiste Duroselle

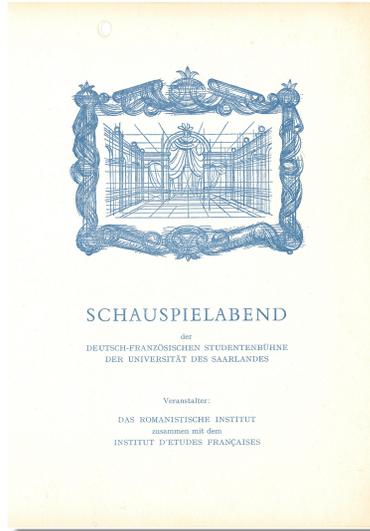
1. Februar 1958

Der französische Botschafter in Bonn Maurice Couve de Murville (links) mit Rektor Prof. Dr. Heinz Hübner und Ministerpräsident Dr. Franz-Josef Röder. Couve de Murville war seinerzeit französischer Botschafter in Bonn und wurde danach Außenminister.



1964/65

Aus einer Aufführung der deutsch-französischen Studentenbühne im Wintersemester



13. Mai 1968

Blockade und Solidaritätskundgebung vor dem französischen Generalkonsulat in Saarbrücken für die in Frankreich protestierenden Studierenden



24. Mai 1968

Der aus Frankreich ausgewiesene Daniel Cohn-Bendit bei einer Demonstration am Grenzübergang „Goldene Bremm“



17. Dezember 1968

Ehrenpromotion des Saarbrücker Rektors Prof. Dr. Werner Maihofer an der Juristischen Fakultät der „Mutteruniversität“ Nancy



Juni 1975

Bundespräsident Walter Scheel und Dr. Mildred Scheel besuchen das Saarbrücker Institut Français.

Campus 1 - 76

Fast so alt wie die Universität des Saarlandes

20 Jahre Centre d'Études Juridiques Françaises

Aus dem „Mittellungsblatt der Universität des Saarlandes – Communications officielles“ vom 12. April 1955 (Seite 2) „Die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät gibt folgende Neugründungen bekannt: In der juristischen Abteilung eines Centres d'Études Juridiques Françaises. Dieses Zentrum wird in den beiden ersten Jahren auf die Lizenz des französischen Rechtes vorbereitet und ist besonders für französische Studenten bestimmt.“

Dies ist die erste offizielle Veröffentlichung über die Gründung des Centre d'Études Juridiques Françaises. Das Institut, das heute in den Fachbereich 1 der Universität des Saarlandes integriert ist, hat eine zweite Aufgabe: auf der einen Seite soll es französischen Studenten, die zum Studium des französischen Rechtes nach Saarbrücken kommen, die Möglichkeit bieten, sich in das kulturelle Leben an einer deutschen Universität einzufügen und ihrem Studium eine internationale Dimension zu geben; andererseits soll es auch deutschen Studenten gestatten, französische Rechtskenntnisse zu erwerben und mit französischen Studenten zu vertiefen.

Die Gründung des Centre d'Études Juridiques Françaises erfolgte durch Beschluss des Verwaltungsrats der Universität vom 14. März 1955; es wurde ein Lehrstuhl für französisches Privatrecht und öffentliches Recht eingerichtet. Das erste Studienjahr begann am 1. November 1955 durch Dekret vom 14. November 1955 stellte die französische Regierung die Anerkennung der am Centre abgelegten Prüfungen fest. Gründungsleiter des Instituts war Dekan Pierre Weitz; die Lehrveranstaltungen wurden – und werden auch heute noch – von Professoren aus Frankreich gehalten.

Das Studienprogramm umfasste damals wie heute die beiden ersten Jahre des vierjährigen Studienganges im französischen Recht. Daneben wurden auch die – damals weitgehend mit dem Rechtsstudium identischen – beiden ersten Jahre des französischen Studiums der Wirtschaftswissenschaften angeboten; infolge völliger Neuregelung dieses Studienganges im Jahre 1968 mußte dieser Programmteil jedoch zum Studien-

jahr 1969/70 wieder aufgegeben werden.

Seit 1965 besteht außerdem ein Ergänzungsstudienprogramm im französischen Recht für deutsche Jurastudenten. Ein 1969 von dem damaligen Direktor Prof. Timsit konzipiertes und von der Universität beherrschtes Projekt eines integrierten deutsch-französischen Studiums der Rechte fand nicht die Zustimmung der zuständigen französischen Stellen und konnte daher nicht realisiert werden. Der gegenwärtige Direktor, Prof. Charles Zoghbi, wurde 1970 auf den Lehrstuhl für Öffentliches Recht berufen.

Zu Beginn des Studienjahres 1970/71 wurde der bislang rechtlich „klassische“ Studiengang durch ihn um deutschrechtliche und europarechtliche Lehrveranstaltungen erweitert, um dem Centre d'Études Juridiques Françaises die Möglichkeit zu geben, seine besondere Aufgabe als Organ des deutsch-französischen Kontakts besser zu erfüllen. Im Jahre 1971 wurde auf Betreiben von Prof. Zoghbi eine Vereinbarung mit der Universität Paris getroffen, nach der vom Studienjahr 1971/72 an für drei Jahre ein jeweils einjähriges Doktorandenstudium im Centre d'Études Juridiques Françaises durchgeführt wurde. Fordernd auf Seiten von Paris 1 war dabei Prof. P. H. Teitgen, Direktor des Centre Universitaire d'Études des Communautés Européennes. Als die Vereinbarung 1974 auslief, wurde infolge einer Neuregelung des Aufbaustudiums in Frankreich, deren Befolgung erhebliche Probleme aufgeworfen hätte, auf eine Verlängerung verzichtet. Das Lehrgangsbild für die licence en droit wurde erneut zum gegenwärtig laufenden Studienjahr reformiert. Zur weiteren Betonung des deutsch-französischen Charakters des Instituts wurden in verstärktem Maße deutschrechtliche Lehrveranstaltungen in das Angebot einbezogen; bei der Aufstellung des gegenwärtigen Lehrplans wurde Professor Zoghbi von deutschen Professoren unterstützt.

Weiterer Bestandteil des Lehrangebots sind Deutschkurse für die französischen Studenten; diese sind seit Gründung des Instituts fast jedes Jahr angeboten worden. Die Prüfungsordnungen des Centre

wurden im Einklang mit den geltenden französischen Bestimmungen aufgestellt.

Das Centre d'Études Juridiques Françaises berücksichtigt auch auf dem Gebiet der Forschung seine besondere Stellung als bi-nationale und zweisprachige Einrichtung. Selbstgewählte Aufträge sind es, deutschen Juristen die besonderen Aspekte des französischen Rechts sowie französischen Juristen das deutsche Recht näher heranzuführen. So hat, um nur ein Beispiel zu nennen, der frühere Direktor des Centre, Professor M. Fromont, in Zusammenarbeit mit seinen Assistenten das grundlegende Lehrbuch des deutschen Verwaltungsrechts von Ernst Fehrlhoff in die französische Sprache übersetzt und mit einer besonderen Einführung versehen.

Der jetzige Direktor, Professor Zoghbi, widmet seine wissenschaftliche Aufmerksamkeit insbesondere den rechtlichen Aspekten der deutschen Frage (er hat in Frankreich ein Buch über das Berlin-Problem veröffentlicht) und allgemeiner dem Fachgebiet der internationalen Beziehungen (er ist Autor eines Lehrbuchs aus diesem Bereich). Darüberhinaus nahm Professor Zoghbi in zahlreichen Veröffentlichungen (z. B. in „Le Monde“) zur Frage der europäischen Zusammenarbeit im Hochschulbereich Stellung. Dieser Problembereich war auch Gegenstand einer wissenschaftlichen Festschrift, die das Centre am 14. und 15. Mai 1971 in Saarbrücken durchführte und Vertreter der Führungsgremien von insgesamt 27 französischen und 8 deutschen Universitäten zusammenführte.

Seit „Amtsantritt“ von Prof. Zoghbi haben drei seiner wissenschaftlichen Assistenten promoviert; drei weitere Arbeiten sind in Vorbereitung.

campus
Herausgegeben von der Pressestelle der Universität des Saarlandes.
Redaktion: Helmut K. Meier, 66 Saarbrücken, im Stadtwald, Telefon (06 31) 3 02 20 81 und 28 05, Fernschreiber 4 03 81.
Druck: Saarbrücker Zeitung, Verlag und Druckerei GmbH, Saarbrücken.

25. Oktober 1984

Unterzeichnung der Chartre de Coopération Internationale Sarrre-Lor-Lux in Pont-à-Mousson



8. März 1995

Der französische Botschafter François Scheer besucht die Universität.



25 Jahre Frankreichzentrum
25 ans Pôle France

Die Universität des Saarlandes als Brücke zwischen Frankreich und Deutschland



26. November 1996

Gründung des Frankreich-Zentrums und „40 Jahre Institut Français“ (Von links: Generalkonsul Jean Yves Defay, Botschafter François Scheer, Wissenschaftsminister Henner Wittling, Direktorin des Institut Français Dr. Nicole Parfait, Universitätspräsident Prof. Dr. Günther Hönn)



26. April 1997

Kooperationsvertrag mit der Universität Nancy I zur Förderung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medizin (sitzend die Universitätspräsidenten Finance und Hönn, stehend die Dekane der Medizinischen Fakultäten Roland und Schieffer)



19. November 1998

Beim Festakt „50 Jahre Universität des Saarlandes“ überreichen die beiden Universitätspräsidenten Hönn (Mitte) und Jean-Pierre Finance (Nancy I) zum Abschluss des ersten deutsch-französischen Promotionsverfahrens die Urkunde an Dr. Eleanor Cashin-Ritaine.



September 2004

Saar-Lor-Lux-Virus Workshop – Gruppenfoto vor dem Saarbrücker Schloss



20. Oktober 2008

Beim Festakt „60 Jahre Universität des Saarlandes“ spricht der französische Botschafter Bernard de Montferand.



Außerdem enthüllt er mit Universitätspräsident Prof. Dr. Volker Linneweber und dem Ministerpräsidenten des Saarlandes Peter Müller die neue Inschrift an der Haupteinfahrt.



15. Dezember 2008

60 Jahre nach dem Besuch Robert Schumans findet in Saarbrücken das erste Treffen der Rektoren und Präsidenten der „Universität der Großregion“ statt.

- > Beratungsstelle für Bewerbungen im frankophonen Ausland
- > Interkulturelles Bewerbungstraining
- > Praktikums- und Stipendienvermittlung für Studierende
- > Deutsch-Französisches Praktikumsbüro mit den Standorten Saarbrücken und Nantes
 - > Junge Botschafterin aus Nantes in Saarbrücken im Programm „Arbeit beim Partner“ des Deutsch-Französischen Jugendwerks 2008–2016: Vernetzung von Studierenden, Unternehmen und kulturellen Institutionen der Großregion Saar-Lor-Lux und Nantes
- > Forschungsprojekte: Arbeitswelt Europa (2006–2009) und Frankreichbezogene Arbeitsweltkompetenz (2007–2009)
- > DAAD-Gastdozentur „Grenzüberschreitende Arbeitswelten“ von Dr. Rachid Belkacem, Université de Lorraine (2016)



Kooperationspartner: EURES, EURES-Transfrontalier Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz, Bundesagentur für Arbeit mit der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland, Agentur für Arbeit Saarland (Saarbrücken), Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt der Universität des Saarlandes, Deutsch-Französisches Jugendwerk, Centre culturel franco-allemand de Nantes, Ville de Nantes, Landeshauptstadt Saarbrücken

Interdisziplinäre Frankreichkompetenz 1996-2021

Forschung fördern – vermitteln – vernetzen

- > Deutsch-französische Forschungs Kooperationen
- > Wissenschaftliche Zusammenarbeit in der Frankophonie
- > Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- > Publikationen: Jahrbuch Frankreich-Forum und VICE VERSA

Forschungsausrichtung

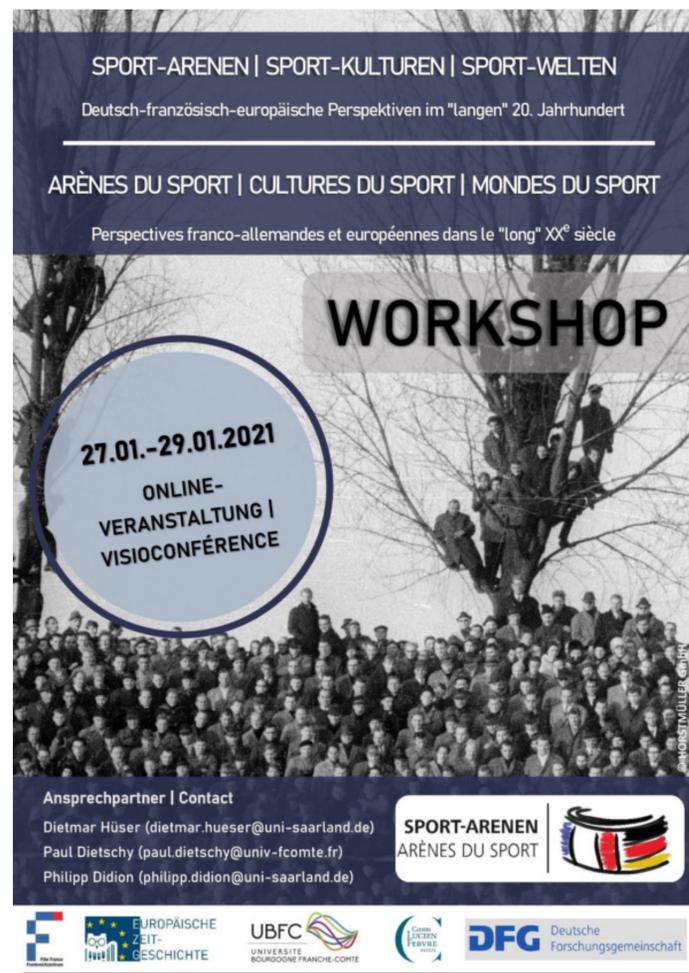
- > Interdisziplinäre Frankreich- und Frankophonieforschung
- > Allgemeine Schwerpunkte seit 2017
 - > Kulturelles Erbe in transnationalen Räumen
 - > Politik und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart
- > seit 2020: Forschungsfeld „Sport-Arenen“ | „Sport-Kulturen“ | „Sport-Welten“

Lehre

- > Französischsprachige Gastdozenturen und Fachvorträge
- > Transatlantischer Dialog (2003–2010)
- > Deutsch-französische und trinationale Sommeruniversitäten (2001–2016)

Wissenstransfer

- > Deutsch-Französischer Diskurs
- > Tête-à-Tête | Deutsch-französische Reflexionen
- > Europa-Podium
- > Deutsch-französische Perspektiven im Dialog
Online-Reihe des *Netzwerks der universitären Frankreich- und Frankophoniezentren in Deutschland*
- > Wissenschaftliche Vortragsreihen



SPORT-ARENEN | SPORT-KULTUREN | SPORT-WELTEN
Deutsch-französisch-europäische Perspektiven im "langen" 20. Jahrhundert

ARÈNES DU SPORT | CULTURES DU SPORT | MONDES DU SPORT
Perspectives franco-allemandes et européennes dans le "long" XX^e siècle

WORKSHOP

27.01.-29.01.2021
ONLINE-
VERANSTALTUNG |
VISIOCONFÉRENCE

Ansprechpartner | Contact
Dietmar Hüser (dietmar.hueser@uni-saarland.de)
Paul Dietschy (paul.dietschy@univ-fcomte.fr)
Philipp Didion (philipp.didion@uni-saarland.de)

SPORT-ARENEN
ARÈNES DU SPORT

EUROPÄISCHE ZEIT-
GESCHICHTE
UBFC
UNIVERSITÉ
BOURGOGNE FRANCHE-COMTE
DFG
Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Europa-Podium 2020 im Rathaussaal der Stadt Saarbrücken © Valerij Braun

- > Austausch mit französischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Hochschulen
- > Interdisziplinäre deutsch-französische Forschung

Arbeitswelt Frankreich



2016

Grenzüberschreitende Arbeitswelten
Dr. Rachid Belkacem



Kulturelles Erbe in transnationalen Räumen



2018

Transnationale Kulturvermittlung
Dr. Gaëlle Crenn



2019/2020

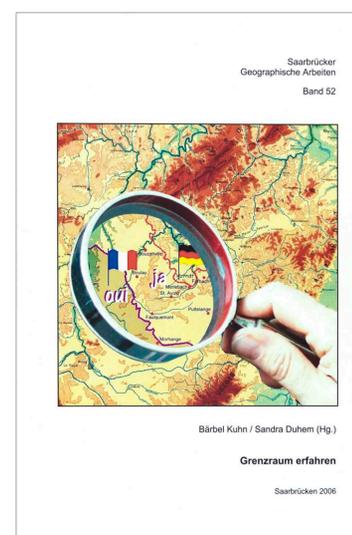
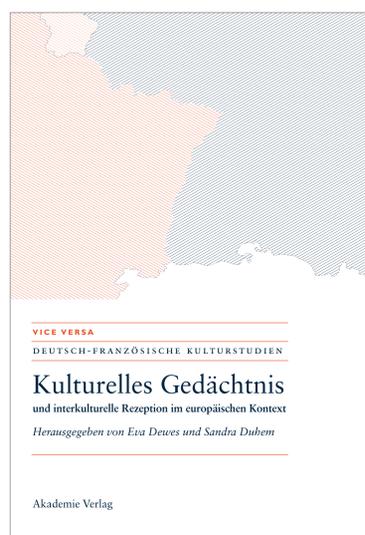
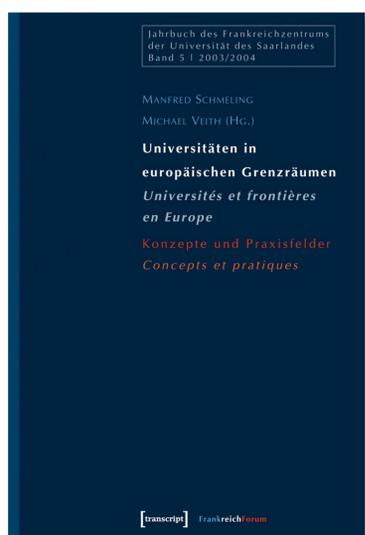
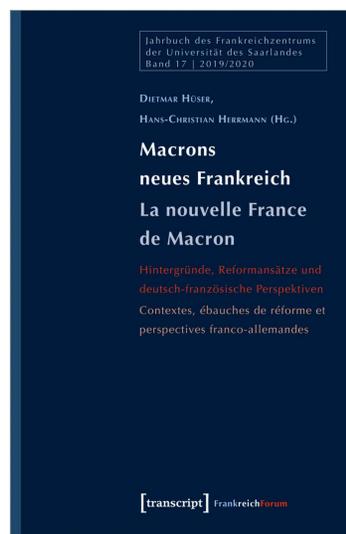
Transkulturalität in Literatur und Film
Dr. Myriam Geiser



2021

Theaterarbeit transnational
Prof. Dr. Florence Baillet





<p>1997</p> <p>Ausbildung und Forschung im deutsch-französischen Dialog. Problemaufriß bilateraler Zusammenarbeit</p>	<p>1998</p> <p>Frauen in der Wissenschaft in Deutschland und Frankreich. Beiträge eines deutsch-französischen Kolloquiums</p>	<p>1999</p> <p>Unheimliche Ähnlichkeiten. Gesellschaft und Identität in Frankreich und Deutschland</p>	<p>2000</p> <p>Sprache und Identität in frankophonen Kulturen</p>	<p>2001</p> <p>Sprache und Identität in frankophonen Kulturen</p>	<p>2002</p> <p>Universitätskulturen</p>	<p>2003</p> <p>Universitäten in europäischen Grenzräumen. Konzepte und Praxisfelder</p>	<p>2004</p> <p>50 Jahre Elysée-Vertrag (1963–2013). Traditionen, Herausforderungen, Perspektiven</p>	<p>2005</p> <p>Die Zeitschrift – Medium der Moderne. Deutschland und Frankreich im Vergleich</p>
<p>2006</p> <p>Am Wendepunkt. Deutschland und Frankreich um 1945 – zur Dynamik eines ‚transnationalen‘ kulturellen Feldes</p>	<p>2007</p> <p>Religion im öffentlichen Raum – Deutsche und französische Perspektiven</p>	<p>2008</p> <p>Religion im öffentlichen Raum – Deutsche und französische Perspektiven</p> <p>VICE VERSA Band 1: Kulturelles Gedächtnis und interkulturelle Rezeption im europäischen Kontext</p>	<p>2009</p> <p>Europa zwischen Fiktion und Realpolitik</p> <p>VICE VERSA Band 2: Kultur übersetzen. Zur Wissenschaft des Übersetzens im deutsch-französischen Dialog/ Traduire la culture. Le dialogue franco-allemand et la traduction</p> <p>VICE VERSA Band 3: Die ‚Nation‘ auf dem Prüfstand/La ‚Nation‘ en question/ Questioning the ‚Nation‘</p>	<p>2010</p> <p>Sprache und Sprachbewusstsein in Europa. Beiträge aus Wissenschaft, Öffentlichkeit und Politik</p>	<p>2011</p> <p>Universitätskulturen</p> <p>VICE VERSA Band 4: Städtischer Raum im Wandel. Modernität – Mobilität – Repräsentationen/ Espaces urbains en mutation. Modernités – représentations</p>	<p>2012</p> <p>Europa zwischen Text und Ort/ Interkulturalität in Kriegzeiten (1914–1954)</p>	<p>2013</p> <p>50 Jahre Elysée-Vertrag (1963–2013). Traditionen, Herausforderungen, Perspektiven</p> <p>VICE VERSA Band 5: Zwischen Transfer und Vergleich. Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturbeziehungen aus deutsch-französischer Perspektive</p>	<p>2014</p> <p>Populärkultur und deutsch-französische Mittler. Akteure, Medien, Ausdrucksformen</p>
<p>2015</p> <p>„Alles Frankreich oder was?“ Die saarländische Frankreichstrategie im europäischen Kontext. Interdisziplinäre Zugänge und kritische Perspektiven</p> <p>VICE VERSA Band 6: Romain Rolland. Ein transkultureller Denker – Netzwerke, Schlüsselkategorien, Rezeptionsformen</p>	<p>2016</p>	<p>2017</p> <p>Digitalkulturen - Herausforderungen und interdisziplinäre Forschungsperspektiven</p>	<p>2018</p>	<p>2019</p> <p>Macrons neues Frankreich - Hintergründe, Reformansätze und deutsch-französische Perspektiven</p>	<p>2020</p>	<p>2021</p> <p>Frau-Macht-Sport - Deutsch-französisch-europäische Perspektiven auf die Geschichte des Frauenfußballs im 20. Jahrhundert (Arbeitstitel)</p> <p>VICE VERSA Band 7: Sport-Arenen Sport-Kulturen Sport-Welten. Deutsch-französisch-europäische Perspektiven im ‚langen‘ 20. Jahrhundert (Arbeitstitel)</p>	<p>2022</p>	

Veranstaltungen 1996 – 2010

Kolloquium zum Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes

Was heißt „europäische“ Literatur?

Donnerstag, 19. Juni 2008
15-18 Uhr
Frankreichzentrum
Campus A4 2, 2. OG, Raum 2.11.1

15.00 Uhr: Littérature européenne? Littérature occidentale? Littérature mondiale?
Prof. Dr. Anne Tomiche, Université Paris XIII

15.45 Uhr: Was Shakespeare Really Eurocentric? Towards a Postcolonial Reinterpretation of the European Canon
Prof. Dr. Marc Maufort, Université Libre de Bruxelles

17.00 Uhr: Die „Kleinen Literaturen“ in Europa
Prof. Dr. Roland Marti, Universität des Saarlandes

Veranstaltung des Lehrstuhls für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Prof. Dr. Manfred Schelling) im Rahmen des Deutsch-Französischen Diskurses des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes




Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes

Science et technique sous soupçon?

27 – 29 Janvier 2000
Salle de conférences
Château du Halberg

Colloque franco-allemand

Science et technique: chance ou danger pour notre avenir?
Approches françaises et allemandes




4. Deutsch-Französische Sommeruniversität

2.-10. September 2009

Kultur vermitteln
Geisteswissenschaftliche Hochschulbildung und Berufsperspektiven im Kultursektor

Enjeux de la médiation culturelle
Les Formations universitaires en Lettres et Sciences humaines et le travail dans le secteur culturel

2-10 septembre 2009
Université d'été franco-allemande



F10 Jahre

Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes

2. November 2006
18.00 Uhr

Festvortrag

Prof. Alfred Grosser
„Deutschland und Frankreich – zusammen an der Grenze, getrennt im erweiterten Europa“

Ro Gebhardt's „French Toast“
Melange aus Latin, Jazz und französischen Chansons

Gauthier Laurent / upright bass, Lisa Doby / vocals, Jean-Marc Robin / drums, Ro Gebhardt / guitars

Veranstaltungsort: Campus Saarbrücken Aula (Geb. A3)
Infos: Frankreichzentrum – Universität des Saarlandes
Geb. A4 2, Tel.: 0681 / 302-2399, www.unis-saarland.de/fz
Anmeldung: s.bastian@univw.unis-saarland.de




24./25. April 2010

PhotoMarathon Saarbrücken + Nantes

Seht eure Stadt mit anderen Augen



Symposium FRAUEN IN DER WISSENSCHAFT

in Deutschland und Frankreich

Universität des Saarlandes
Freitag, 5. Juni 1998
9.00 - 18.30 Uhr
Musiksaal, Gebäude 11.2

Vorträge, Diskussionen, Round-Table mit Simultandolmetschung

Schirmherr
Horst Welling
Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Frauen, Arbeit, Gesundheit und Soziales und des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft

Informations und Anmeldung
Frankfurt
Telefon 069 31 3 52-47 95
Frankreichzentrum
Telefon 0681 3 02-23 99



Migration

COLLOQUE FRANCO-ALLEMAND

ENSEIGNER L' HISTOIRE ET LA GEOGRAPHIE DANS LA LANGUE DU PARTENAIRE

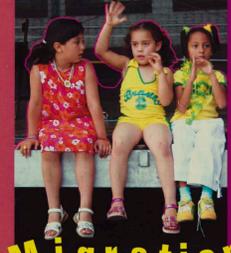
DU 12 AU 14 MARS 2008
A SARREBRUCK

GOETHE-INSTITUT

Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes

4 – 19 mai 2003

La Résistance, les camps et les femmes : témoignages et analyses




Angst vor Wissenschaft und Technik?

27 – 29. Januar 2000
Konferenzsaal, Schloss Halberg

1. Université d'été Franco-Allemande

2000
27.01.2000 - 29.01.2000

1. Deutsch-Französische Sommeruniversität

2000
20.06.2000 - 28.06.2000

Deutsch-Französisches Kolloquium

Wissenschaft und Technik: Chance oder Bedrohung für unsere Zukunft?
Deutsche und französische Sichtweisen



FÊTE Franco Allemande de juin 1999

- RALLYE AU TRÉSOR :**
Rallye piéton comportant dix étapes-relais à l'intérieur du campus et aux alentours. Première destination à découvrir dans une énigme. Puis, à chaque étape, il s'agit de chercher la formule codée qui indique la destination suivante. Des prix motivants sont attribués aux gagnants. Chaque étape fait appel à une aptitude particulière: adresse manuelle, débrouillardise, relation avec la nature, aptitudes sportives, savoirs rudimentaires / histoire, philosophie, sciences, informatique, etc.
- COMPÉTITION / CONNAISSANCE DE NOS PAYS :**
L'Allemagne et la France sont dessinées au sol. A côté sont accumulés des spécialités régionales. Chaque équipe place à son tour un produit sur son lieu d'origine. L'équipe qui fait le moins d'erreur gagne.
- COMPÉTITION ARTISTIQUE-PLASTIQUE :**
Chaque équipe concurrente crée en un temps donné une grande sculpture humaine comportant plusieurs personnages sur le thème de son choix, tel celui de la liberté, de la guerre, de l'Europe, la démocratie, etc. Des photos instantanées sont prises. Un jury désigne l'équipe gagnante.
- BAL et CONCOURS :**
Grand bal. Et divers concours, dont celui du couple le plus „lumineux“ Celui qui sait le mieux se grimer avec les fards phosphorescents mis à disposition. Le jury désigne les gagnants avec des lumières noires.
- REPRÉSENTATION „LA VALSE DES ÉTIQUETTES“ :**
Face à un étranger que nous rencontrons pour la première fois nous sommes tous tentés de lui accolier aussitôt une étiquette. C'est à qui utilise le plus de clichés pour juger l'autre, qui l'emportera ?

pour participer à l'organisation et à l'animation rendez-vous au FRANKREICHZENTRUM
bât. 8 - 2^e étage - local 211
le 14 avril à 17 h.



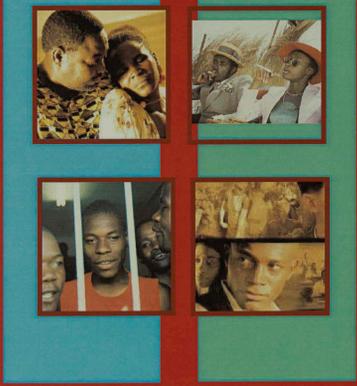
KINO 8 1/2

Afrikanische Filmtage

jours du cinéma africain

2008

Unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin der LH Saarbrücken



Interregionale Sommeruniversität Saarland Lottringen Luxemburg Rheinland-Pfalz Wallonien

Université d'été interregionale Sarre Lorraine Luxembourg Rhenanie-Palatinat Wallonie

13-28 septembre 2003

CULTURES EN MOUVEMENT

transgressions frontalières en histoire, littérature et en arts

KULTUR IN BEWEGUNG

Grenzgänge in Geschichte. Literatur und in den Künsten

13.-28. September 2003

Nancy et Sarrebruck • Nancy und Saarbrücken
Rencontre franco-allemande • Deutsch-französische Begegnung



campus 6/96

26. Jahrgang
Dezember 1996

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

In diesem Heft

- Übersicht mit dem neuen Wissenschaftsverzeichnis
- 25 Jahre „campus“
- Neues Graduiertenkolleg
- Internationales Symposium zum Kinder-Hochleistungsgerät
- Mit Mosca gegen Krebszellen
- Visuelle Angewandte im Internet

Vom neuen Frankreichzentrum sollen Impulse ausgehen

Unterhalb im Musiksaal: Am 1. März die Gründung des Frankreichzentrums – und der gleichzeitigen die über 200 Jahre alte Universität des Saarlandes – werden viele Personen aus Politik und Wissenschaft, nicht selten, an die USA zu kommen.

„Wie sollen Frankreichs Aktivitäten an der Universität des Saarlandes aussehen?“

„Das Recht der neuen Frankreichzentren ist unerschütterlich. Ich werde das Prinzip mit großer Beharrlichkeit verteidigen“, sagte François Scherer, Frankreichs Botschafter in Saarbrücken, bei seiner Begrüßung des neuen Frankreichzentrums.

„Vorsitz der Kommission, Dank sei der kulturellen und linguistischen Kooperationen im französischen Aufbaumaterial, bitte die zahl-

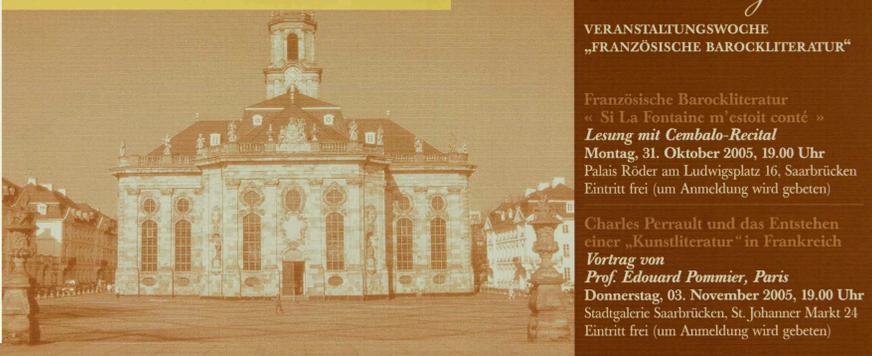



Einladung

VERANSTALTUNGSWOCHE „FRANZÖSISCHE BAROCKLITERATUR“

Fransösische Barockliteratur
« Si La Fontaine m'eût conté »
Lesung mit Cembalo-Recital
Montag, 31. Oktober 2005, 19.00 Uhr
Palais Röder am Ludwigsplatz 16, Saarbrücken
Eintritt frei (um Anmeldung wird gebeten)

Charles Perrault und das Entstehen einer „Kunstkammer“ in Frankreich
Vortrag von Prof. Edouard Pommier, Paris
Donnerstag, 03. November 2005, 19.00 Uhr
Stadtgalerie Saarbrücken, St. Johanner Markt 24
Eintritt frei (um Anmeldung wird gebeten)



H₂O

Wasser, Leben, Erleben
eau, source, ressource

Zwei Länder, zwei Sprachen, eine Ausbildung

5. DEUTSCH-FRANZÖSISCHE SOMMERUNIVERSITÄT SAARBRÜCKEN-NANTES

23.-31.08.2011

Tagung
7. November 2003
Saarbrücken, Universität



Veranstaltungen 2011 – 2011

**TÊTE-À-TÊTE
DEUTSCH-FRANZÖSISCHE
REFLEXIONEN**

**L'ÉCOLOGIE POLITIQUE
ENTRE IDÉOLOGIE
CONTESTATAIRE ET
PARTICIPATION
AU POUVOIR**

JEUDI 21 NOVEMBRE 2019, 18H30
SALLE MUTACAMP – UFR DEA, UNIVERSITÉ DE LORRAINE, ÎLE DU SAULCY, METZ

INTERVENANTS :
Annette LENSING (Université de Caen Normandie)
Sébastien REPAIRE (Sciences Po Paris)

MODÉRATEUR :
Olivier KANSE (Université de Lorraine)

MANIFESTATION SUIVIE D'UN BUFFET.

PLUS D'INFORMATIONS SUR <http://cfalor.univ-lorraine.fr/>

**Tête-à-Tête: Deutsch-Französische Reflexionen
Réflexions franco-allemandes**

**Brennpunkt Jugendarbeitsmarkt
Herausforderungen und Handlungsperspektiven
in Frankreich und Deutschland**

**L'emploi des jeunes en France et en Allemagne
– défis et perspectives –**

Podiumsdiskussion/Table ronde

09.05.2016, 18.30 Uhr
Villa Europa, Kohlweg 7, Saarbrücken

Referenten:
Dagmar Ertl, Arbeitskammer des Saarlandes
Dr. Rachid Belkacem, Université de Lorraine, Université des Saarlandes
Moderation: Dr. Patrick Barthel, CFALOR, Université de Lorraine

www.uni-saarland.de/einrichtung/frz.html

Die Veranstaltung wird deutsch/französisch simultan gedolmetscht.
Une traduction simultanée des interventions et du débat sera proposée.

FILMER LA VILLE

Filmwoche
im Kino 8 1/2
Saarbrücken

28.1.–1.2.2019

Programm

Montag, 28.1. – 20.00 Uhr
Mitternacht
von Jacques Tati, 1958 (D/F/F)
L'Éclipse
Institut für Kunstgeschichte,
Universität des Saarlandes

Dienstag, 29.1. – 20.00 Uhr
L'Éclipse
von Jean-Luc Godard, 1965 (F/F)
L'Éclipse
Institut für Kunstgeschichte,
Universität des Saarlandes

Mittwoch, 30.1. – 18.00 Uhr
Savannah
von Wim Wenders, 1981 (D/F)
Savannah
Institut für Kunstgeschichte,
Universität des Saarlandes

Donnerstag, 31.1. – 20.00 Uhr
Kontak
von Jacques Rivette, 1970 (F/F)
Kontak
Institut für Kunstgeschichte,
Universität des Saarlandes

Freitag, 1.2. – 20.00 Uhr
Hors
von Jacques Rivette, 1970 (F/F)
Hors
Institut für Kunstgeschichte,
Universität des Saarlandes

**Jeunesse du Cinéma Africain - African Cinema Festival
AFRIKANISCHE**

FILMTAGE
16. - 18. November 2017
Saarbrücken Kino 8 1/2

**Autorenlesung
und anschließende Diskussion mit
Nils Minkmar**

**Donnerstag
26. Oktober 2017
18⁰⁰ Uhr**

Universität des Saarlandes
Buchhandlung Bock & Seip
Campus C5 5

Eintritt frei.
Um Anmeldung wird gebeten bis zum 16. Oktober 2017.
fbmx.uni-saarland.de
Weitere Informationen unter www.uni-saarland.de/fz

**NILS MINKMAR
DAS
GEHEIME
FRANK
REICH**
Geschichten
aus einem
freien
Land

Bock & Seip
Buch und Papeterie

**Deutsch-französische Woche 2021
Europa-Podium**

Mittwoch, 20. Januar 2021, 18.00 Uhr
Online-Veranstaltung auf Zoom mit
Livestreams auf Facebook und Youtube

**Wer schafft das Europa
von morgen?**

Zwischenstaatliche und
politische Antworten sowie
Positionen aus der Großregion

Weitere Informationen zur Teilnahme an der Online-Veranstaltung finden Sie auf der
Homepage des Frankreichzentrums:
www.uni-saarland.de/einrichtung/frz/veranstaltungen/europa-podium.html

**JOURNÉE TRANSFRONTALIÈRE
DES ENSEIGNANTS DE LANGUE
Langue du voisin & plurilinguisme**

**GRENZÜBERSCHREITENDER
SPRACHENLEHRERTAG**
Nachbarsprache & Mehrsprachigkeit

23.03.2019 | METZ

Lycée de la communication Metz
3 boulevard d'E. Arago
57057 Metz Technopôle

Entrée libre | Entrée gratuite
Inscription & Anmeldebüro
> www.goethe.de/nancy

Buchvorstellung
Romy Straßenburg

**ADIEU
LIBERTÉ**

Lesung mit anschließender Diskussion
Campus-Buchhandlung Bock&Seip
14. November 2019, 18⁰⁰ Uhr

**5. PhotoMarathon 2013
„Seht eure Stadt mit anderen Augen!“**

Sonderedition zum Deutsch-Französischen Jahr
Saarbrücken - Nantes - Tbilissi

20. - 21. April 2013

**Deutsch-Französische Woche 2020
Europa-Podium**

Donnerstag, 23. Januar 2020 18 Uhr
Rathausfestsaal, Rathaus St. Johann, Saarbrücken

**Die EU und Afrika –
Wohin führt der Weg?**

Öffentliche Podiumsdiskussion mit
Expertinnen und Experten aus
Deutschland, Frankreich und Afrika

Eintritt frei, mit anschließendem Empfang
Infos unter: www.uni-saarland.de/fz
Um Anmeldung bis 20. Januar 2020 wird gebeten: fbmx.uni-saarland.de

**20
Jahre
Frankreichzentrum
(1996-2016)**

Festakt
am 30. November 2016, 19⁰⁰ Uhr
Campus E2 1 und E2 2 | Universität des Saarlandes

Festvortrag
Professor Dr. Patrice Neau
Vom Nutzen eines Frankreichzentrums
für die Zukunft der deutsch-französischen
Beziehungen

Musikalische Umrahmung
Flöten in Jeans
Leitung: Michel Roublot

Vortrag und Buchvorstellung
Deutschland und Frankreich seit
den 1960er Jahren:
Vom Vergleich zur transnational
integrierten Geschichte

Prof. Dr. Hélène Miard-Delacroix
(Université Paris-Sorbonne)

Donnerstag, 22. November 2012,
16.00 Uhr c.t.
Universität des Saarlandes, Campus B3 1, Hörsaal I

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen unter
www.uni-saarland.de/fz

Vortrag aus der Reihe „Macrons: neues Frankreich –
Hintergründe, Reformpläne und deutsch-französische Perspektiven“
vom 12. April – 28. Juni 2018

**Umweltbewegung und
Protestkultur in Frankreich**

Dr. Birgit Metzger
Universität Freiburg /
Universität des Saarlandes

3. Mai 2018 | 18 Uhr

im Stadtarchiv Saarbrücken
Deutscherstraße 1
66117 Saarbrücken

**Dynamiques culturelles dans le
cinéma africain du XXI^e siècle**
Acteurs, formats, réseaux
Cultural Dynamics in the African Cinemas of the 21st Century
Actors, Formats, Networks
Kulturelle Dynamiken im afrikanischen Kino des 21. Jahrhunderts
Akteure, Formate, Vernetzungen

Colloque international, Sarrebruck, 27-28 novembre 2015
Internationales Symposium, Saarbrücken, 27-28 November 2015
Internationales Kolloquium, Saarbrücken, 27-28. November 2015
Lieu/Venue/Ort : Stiftung Demokratie Saarland, Europaplatz 18, 66113 Saarbrücken

**Médecins-écrivains
français et francophones**
Imaginaires – poétiques – perspectives interculturelles & transdisciplinaires

**Schriftstellerärzt_innen in Frankreich
und in den frankophonen Kulturen**
Vorstellungswelten – Poetiken – interkulturelle und transdisziplinäre Perspektiven

Colloque international/Internationale Tagung, Saarbrücken
28-30 janvier 2016/28.-30. Januar 2016
Lieu/Ort: Université de la Sarre/Universität des Saarlandes
Bâtiment/Gebäude B3 1, Salle/Raum 0.11

**Cultures numériques
Digitalkulturen**
ციფრული კულტურა

**Sommeruniversität
Université d'été**
Saarbrücken - Nantes - Tbilissi

29/08/2016 – 09/09/2016 + Frühjahr/Printemps 2017

Date limite d'inscription/Anmeldeschluss :
15/06/2016

Plus d'infos/Mehr Infos :
www.frz.uni-saarland.de/sommeruni/

Vortrag mit Diskussion:
**DIE SAARLÄNDISCHE
FRANKREICHSTRATEGIE**
im Kontext der aktuellen deutsch-
französischen Beziehungen

Gastreferent: Prof. Dr. Henrik Uterwedde (dfr Ludwigsbürg)

22. Juli 2015 | 18.30 Uhr
Villa Europa | Kohlweg 7 | 66123 Saarbrücken

Schirmherrschaft:
Frau Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer

**Migration
Integration
Exklusion**

4. bis 6. Juli 2018
Graduate Centre
Universität des Saarlandes
Geb. C 9.3

Spannungsfelder
einer deutsch-
französischen
Gesellschafts-
und Kultur-
geschichte
des Fußballs
in den 1960er Jahren

Anmeldeschluss:
Dr. Henning Böttcher
Europäische Zeitgeschichte
und Kulturgeschichte
des Fußballs
in den 1960er Jahren
Europäische Zeitgeschichte
und Kulturgeschichte
des Fußballs
in den 1960er Jahren
Anmeldung unter: fbmx.uni-saarland.de

Einladung zur Podiumsdiskussion im Rahmen der
Deutsch-Französischen
Woche 2016

21.01.2016 Donnerstag, 19.00 Uhr
Rathausfestsaal Saarbrücken

**Das unbekannte Euroland:
Portugal als Testfall für die europäische
Krisenbewältigung**

Referenten:
Dr. Andreas Marchetti
(Zentrum für Europäische Integrationsforschung, Universität Bonn)
Prof. Dr. René Lasserre
(GRAC, Université Cergy-Pontoise)
Prof. Dr. Teresa Pinheiro
(TU Chemnitz/Europa-Gastprofessorin, Universität des Saarlandes)

Moderation:
Michael Matern – Europäische Akademie Otzenhausen

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 15. Januar 2016
Infos und Anmeldung unter: www.unis-saarland.de/fz